

## Die Operation

- Für die genaue Planung der Operation ist eine Röntgenaufnahme erforderlich.
- Der Eingriff kann ambulant oder stationär durchgeführt werden.
- In der Regel wird nur ein Fuß operiert. Der andere kann nach der Entfernung der DC-Halluxspange behandelt werden.
- Die Operation kann in Lokalanästhesie, in Spinalanästhesie oder in Allgemeinnarkose durchgeführt werden.
- Der Eingriff dauert zwischen 30 und 45 Minuten.

## Der erste Schritt ...

Wie bei allen Fußoperationen kann es nach der Operation zu leichten Schmerzen und Schwellungen im Wundbereich kommen. Spezielle Kältetherapien, abschwellende Medikamente oder Lymphdrainagen lassen die Beschwerden schnell abklingen. Der Fuß ist nach dieser neuen Methode sofort belastbar, sollte aber mit Rücksicht auf die Wundschwellung in den ersten Tagen noch geschont werden. Die frühzeitige Belastung und Bewegung Ihres Fußes fördert die Durchblutung und damit die Heilung.

## Die Nachbehandlung – der Erfolg schreitet voran

Bis zur Nahtentfernung (nach ca. 1-2 Wochen) genügt meistens ein leichter Wundverband oder ein Pflasterverband. Nach der Nahtentfernung ist der Fuß in der Regel schon so abgeschwollen, dass Sie einen komfortablen Schuh tragen können. Zwei bis drei Wochen nach der Operation können die meisten Patienten Ihre berufliche Tätigkeit wieder aufnehmen. Im Allgemeinen kann das Implantat nach 6-12 Wochen wieder entfernt werden. Dies geschieht durch einen kleinen Eingriff mit örtlicher Betäubung. Eine anschließende Schonung ist nur noch für ein paar Tage erforderlich.

**Selbstverständlich beinhalten Operationen Risiken. Wir raten deshalb jedem Patienten zu einem ausführlichen Informationsgespräch mit dem Arzt, der diese Operation durchführen soll.**

**Wir wünschen Ihnen eine gute Genesung.**



**LINK®** 

Sie erhalten Ihre Beratung bei:

Herausgeber: WALDEMAR LINK GmbH & Co.KG  
© LINK 2008  
817dt. PaBro./05.08

## Patienteninformation



**LINK® Dynamische  
Kompressionsspange  
(DC-Halluxspange)  
nach Dr. Stoffella**

**Korrektur der Großzehe  
(Hallux valgus)  
nach der Methode  
von Dr. Stoffella**



**LINK®** 

## Liebe Patientin, lieber Patient

Gehören auch Sie zu den Menschen, die sich aufgrund einer Fehlstellung der Großzehe – „Hallux valgus“ genannt – über das Aussehen Ihres Fußes Gedanken machen? Oder leiden Sie sogar unter einem schmerzhaften Fußballen?

Keine Sorge, durch einen rechtzeitigen Eingriff kann Ihr Fuß wieder schmerzfrei, funktionsfähig und form-schön gemacht werden. Lassen Sie sich hierbei von Ihrem Arzt beraten.

Denn mit der Entwicklung einer neuen Operations-technik hat die Medizin auf dem Gebiet der Hallux-Chirurgie einen großen Fortschritt erzielt – zum Nutzen für den Patienten und des Arztes.

Durch die dynamische Osteosynthese in Verbindung mit der DC-Halluxspange nach Dr. Stoffella ist es heute möglich, auch ausgeprägte Hallux valgus-Fehlstellungen funktionsgerecht und stabil zu versorgen.

Das hat für Sie folgende Vorteile:

### Entscheidende Vorteile gegenüber herkömmlichen Methoden

- Sie können Ihren Fuß sofort nach der Operation belasten und dabei herkömmliche Sandalen mit Klettverschluss tragen.
- Sie dürfen Ihren Großzeh sofort bewegen. Bei anderen Methoden wird beispielsweise ein Draht durch den Zeh getrieben, der diesen steif hält, teilweise heraussteht und eine zusätzliche und unnötige Infektionsgefahr darstellt.
- Bequeme Schuhe (z.B. Sportschuhe) können Sie schon ab der 2. Woche tragen. Ein Gipsverband oder andere dicke Verbände sind nicht erforderlich.
- Die Arbeitsfähigkeit kann (in der Mehrzahl der Fälle) nach 2-3 Wochen wieder hergestellt werden.
- Die übliche Rehabilitationszeit beträgt bei anderen Verfahren 2-3 Monate.

Sicherlich werden Sie sich fragen, wie solche Fehlstellungen überhaupt entstehen?

### Die möglichen Ursachen

- Enge Schuhe und hohe Absätze
- Verkürzung oder Schwächung der Fußmuskulatur durch Bewegungsmangel (barfuß gehen kräftigt die Muskulatur)
- Erhöhte Belastung durch Übergewicht
- Schwaches Bindegewebe
- Stoffwechselerkrankungen
- 1% sind genetisch bedingt

### Was ist eigentlich Hallux valgus?

Der Hallux valgus ist eine Abknickung der Großzehe zur Kleinzeh hin. Der Verlust der Spannkraft der Fußmuskulatur und ein Nachgeben des Fußgewölbes bewirkt ein sog. Kräfteungleichgewicht, das die Fehlstellung erzeugt. Zusätzlich entsteht dadurch die

Störung der Biomechanik des ganzen Fußes. Ist eine Fehlstellung erst einmal eingetreten, nimmt diese im Laufe der Jahre weiter zu.

Schmerzen können durch einen Reizzustand des Zehengelenkes und durch die Schwielenbildung, die durch den erhöhten Schuhdruck am Großzehballen entsteht, auftreten.

### Wann ist eine Operation erforderlich?

Am Beginn dieser Erkrankung, wenn die Muskelschwäche im Vordergrund steht, können die Beschwerden durch eine spezielle Fußgymnastik und unterstützende Einlagen gebessert werden.

Im fortgeschrittenen Stadium jedoch, wenn bereits eine irreversible Fehlstellung eingetreten ist, kann nur eine Operation die Funktion und die anatomische Stellung wieder herstellen – und damit die Schmerzen beseitigen.

### Die Methode nach Dr. Stoffella

1993 entwickelt Dr. Stoffella in Wien ein neues Operationsverfahren, das sich von allen anderen Methoden in der Art der Fixierung der Knochenfragmente unterscheidet und nach der optimalen Korrektur die schnelle Mobilisierung der Patienten vorsieht.

Die dynamische Osteosynthesetechnik ermöglicht bei fast jeder Hallux valgus-Fehlstellung eine stabile und damit dauerhafte Knochenverbindung, die mit dem aktiven Knochenverbindungsimplantat, der DC-Halluxspange, erzielt wird.

Dabei werden die Druckkräfte, die bei der Belastung des Fußes entstehen, ungehindert in den Fuß weitergeleitet und entstehende Zugkräfte neutralisiert. Der winkelförmige Knochenschnitt und die abstützende Wirkung der DC-Halluxspange ergeben die sichere Stabilität der Knochenteile.

